

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR PRESSEKONFERENZ



Liebe braucht Abstand





Begrüßung

Erster Beigeordneter der Stadt Brühl: Andreas Brandt





Begrüßung

Referatsleiter Verkehrssicherheit: Ulrich Malburg Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen





Vorstellung der Verkehrssicherheitskampagne



Franz Linder, Planerbüro Südstadt P3 Agentur für Kommunikation und Mobilität



Ein Projekt von:







Mit freundlicher Unterstützung:

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen





Teilnehmende Städte





Revierverhalten

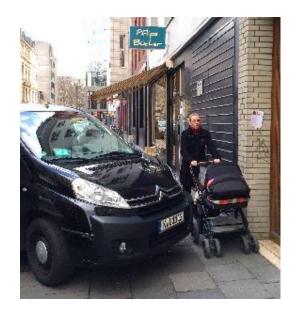
Drängeln, hupen, rechts überholen

"Inzwischen sind 61,6 Millionen Fahrzeuge in Deutschland zugelassen. Und die drängeln sich vor allem in den Städten auf den Straßen. Autofahrer merken, dass immer weniger Platz als früher bleibt. Deshalb versuchen sie ihr Revier zu verteidigen und auszubauen."

SIEGFRIED BROCKMANN, GDV

Quelle: KSTA, 11.8.2016







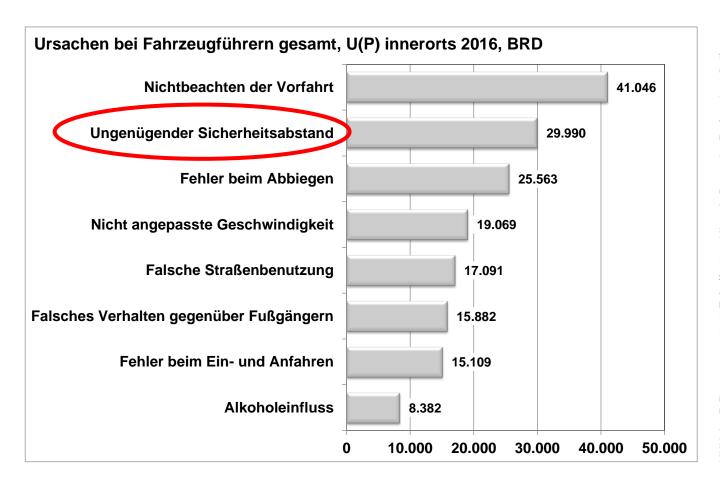








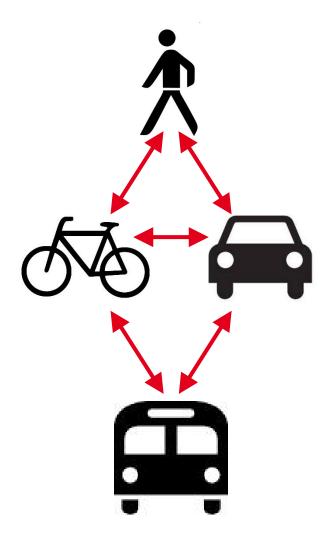
Verkehrssicherheit innerorts



HUV_io_FzF-gesamt_2016, Tabelle 6.1, UJ13 A, Destatis, Fachserie 8 Reihe 7, Verkehrsunfälle 2016



Die Akteure





Leitidee der Kampagne

"Eine gute Beziehung ist eine Frage des richtigen Abstands."





Ziele

- Reduzierung von Verkehrsunfällen
- Entspanntere "Atmosphäre", insbesondere zwischen Autonutzern und Radfahrern, aber auch Fußgängern und Radfahrern
- Verhaltensveränderung vom GEGENEINANDER zum FÜREINANDER
- Abstand wahren



Handlungskonzept

Kommunikationsinstrumente

Sicherheitskonferenz

- Plakate
- Broschüre
- Tischzeitung
- Aufkleber
- Postkarten
- Kurzfilm
- Homepage

Mobiler Aktions-stand

Dialog mit Akteuren

Medien

Events/ Aktionen vor Ort

PR-Maßnahmen



Sicherheitskonferenz

Fußgänger

Radfahrer

Autofahrer/ Bus- und Bahnfahrer





Ausschnitt aus der Brühler Deklaration zur Verkehrssicherheit

Verhaltensgrundsätze und Regeln

Für das verkehrliche Miteinander in Brühl sind folgende Regeln und Verhaltensgrundsätze formuliert worden:

- 1. Im Vordergrund stehen die Regelkonformität und ein generelles Verhalten im Sinne des § 1 (2) der StVO.
- 2. Es gilt die Empfehlung des präventiven, vorausschauenden Fahrens bzw. Handelns.
- 3. Partnerschaftliches Verhalten bedeutet: situativ angepasste Fahrgeschwindigkeiten, Rücksicht bis zum Verzicht auf die eigene "Vorfahrt", Danke sagen.
- 4. Vorbild sein heißt: Die Schutzbedürftigkeit und Schwächen der anderen kennen (Kinder, Ältere, mobilitätseingeschränkte Personen etc.) und besondere Rücksichtnahme praktizieren.
- 5. Es gilt der Grundsatz der Gleichberechtigung zwischen den Verkehrsteilnehmergruppen Fußgänger/-innen, Radfahrer/-innen, Auto und öffentlicher Nahverkehr. Keine Verkehrsart dominiert die anderen!

•••



Medien



Für die Medien:

Broschüre Plakate Postkarten Aufkleber Tischzeitung Kurzfilm Homepage

Giveaways Glücksrad Buswerbung



Broschüre





Plakate

"Der



www.liebe-braucht-abstand.de

MAGFS



"Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert

oder belästigt wird." www.liebe-braucht-abstand.de







LIEBE BRAUCHT ABSTAND







Postkarten











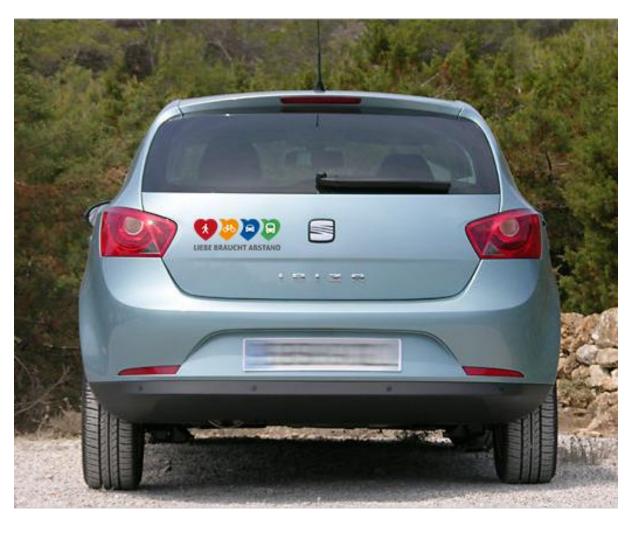
Tischzeitung - Guten Appetit!





Bus- und Autowerbung

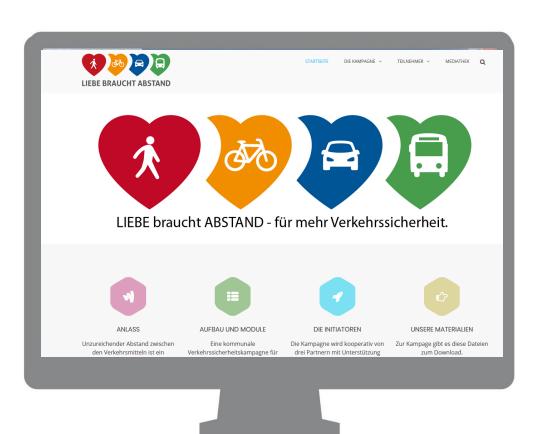






Website

- Allgemeines zur Kampagne
- Sicherheitskonferenz
- Medien
- Aktuelles



WWW.LIEBE-BRAUCHT-ABSTAND.DE



Giveaways



Mobiler Aktionsstand - Theke und Glücksrad

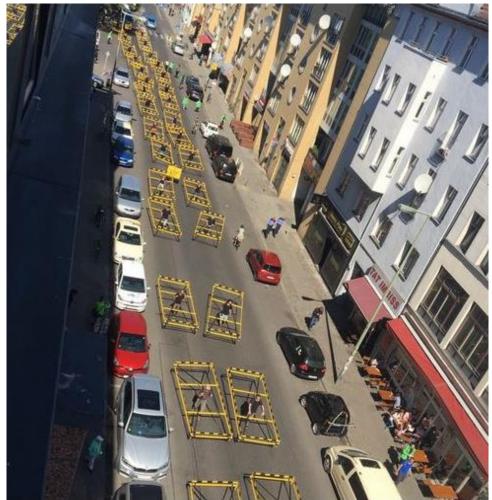






Aktionsformat: Halte Abstand!







Aktionsformat: Halte Abstand!







Aktionsformat: Plakat Walker!





Liebe braucht Abstand: Der Film





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Die hier gezeigten Informationen finden Sie auch in unserer Digitalen Pressemappe unter www.liebe-braucht-abstand.de/pressemappe

Ihre Fragen beantworten wir gerne!



Herzlichen Dank!







Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

